Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Januar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 11

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 27.1.41. Luxburg: War eingeladen zum Siegfried 17.00 - 22.00 Uhr, heute nicht zur heiligen Messe, weil das Stiegensteigen schwer fällt - wirkliche Schmerzen am Herzen. Die Sorge um die Tochter, - Kronast weigert sich öftere Besuche zu machen.

Höfler, Hauptschriftleiter der Kirchlichen Kriegshilfe, Abteilung Schrifttum - von Fritz angemeldet, aber statt einer Viertelstunde braucht er eine Stunde. Die Lage. Die Schwierigkeit Schrifttum ins Feld zu bringen. Darf nicht mehr gedruckt werden. Am Schluß aber: Von der kirchlichen Kollekte sollen 50 Prozent nach Freiburg geschickt werden. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Besser durch Ordinariat. Cento *[Ital. „Hundert“]*. Nimmt aber erst nach Streuben an.

Nirschl (?) mit italienischem Reverendo Piccini, vom Militärbischof abgeordnet für die Arbeiterseelsorge in München. Er zeigt mir seine Papiere. Erhält Cura, auch für Civilisten. Will von Hildesheim das Auto des Bonifatius vereins holen, Benzin gibt der Consul, Reparaturen die Diözese. 200 M. für seine persönlichen Auslagen.

16.00 Uhr Dr. Malmolitor - will die Sammlung der Colleghefte sehen.

Nuntius - Gegenbesuch. Kommt von Augsburg. Freue sich, Gutes berichten zu können.